

UNTERRICHTSMATERIAL ZU FLUCHT, ASYL UND STAATENLOSIGKEIT

**9–12
Jahre**

**Integration der Themen
in der Grundschule und Sekundarstufe 1**

Dieser Leitfaden gibt Anregungen bezüglich der Integration des Flüchtlingsthemas in unterschiedlichen Fächern. Es handelt sich um einfache Anregungen, die Sie ohne großen Aufwand umsetzen können.

Weitere Materialien unter:

www.unhcr.at/bildungs-und-trainingsmaterial

www.unhcr.ch/lehr-und-informationsmaterial

www.unhcr.de/lehr-und-informationsmaterial



VORWORT

Anmerkungen für die Unterrichtsplanung zum Thema Inklusion von Flüchtlingen, Asylsuchenden, Migranten und staatenlosen Kindern.

Nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, um über die Schüler Ihrer Klasse nachzudenken, bevor Sie die Themen Flucht, Asyl, Nationalität oder Migration behandeln. Gibt es unter Ihren Schülern Flüchtlinge, Migranten, Kinder von Migranten oder Staatenlose*? Denken Sie bitte daran, je nach deren Alter mit ihnen selbst und/oder mit ihren Eltern zu sprechen. Beziehen Sie nach Möglichkeit Gedanken und Informationen der Eltern und Kinder in den Unterricht mit ein. Sofern sich die Eltern und Kinder explizit dazu bereit erklärt haben (und nur dann), beziehen Sie sie in den Unterricht ein, lassen Sie sie Fragen beantworten oder über das Thema sprechen.

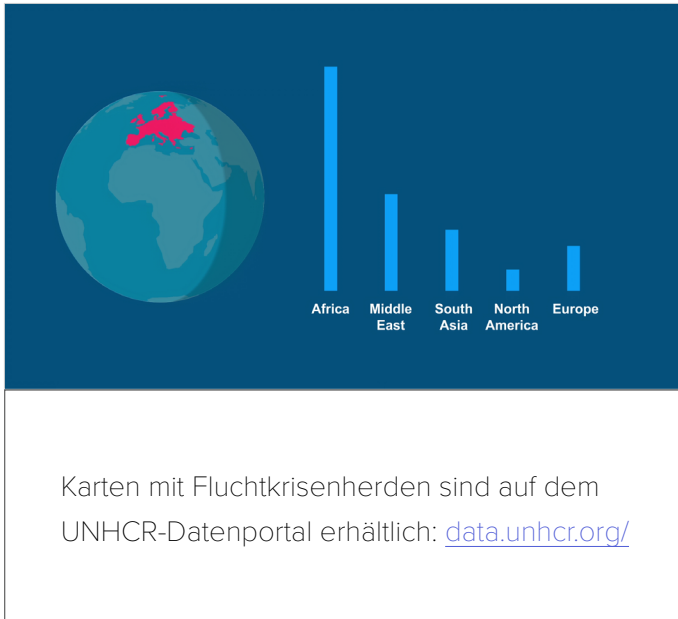
*Staatenlose Personen besitzen keine Staatsangehörigkeit. Staatenlosigkeit kann viele Gründe haben. Bestimmte ethnische oder religiöse Gruppen beispielsweise werden entsprechend der nationalen Gesetze nicht als Staatsbürger dieses Landes anerkannt, manche Kinder werden außerhalb des Landes geboren, dessen Staatsangehörigkeit ihre Eltern innehaben und erhalten weder die Staatsangehörigkeit des Landes ihrer Eltern, noch die des Landes, in dem sie geboren wurden. In 26 Ländern weltweit ist es Müttern beispielsweise gesetzlich verboten, ihre Staatsangehörigkeit an ihre Kinder weiterzugeben. Staatenlose

Personen haben gegebenenfalls eingeschränkten Zugriff auf Grundrechte wie Bildung, Gesundheitsversorgung, Beschäftigung, Bewegungsfreiheit etc. Deshalb stehen sie oft Hindernissen gegenüber und müssen Benachteiligungen hinnehmen. Verwenden Sie Begriffe wie „Land“ und „Staatsangehörigkeit“ mit Bedacht, wenn einige Ihrer Schüler staatenlos sind. Gebrauchen Sie statt dessen Begriffe wie „dein Zuhause“ oder „deine Kultur“.

GEOGRAFIE

LERNZIELE

Die verschiedenen Länder der Welt kennenlernen, sich mit geografischen Gebieten auseinandersetzen und den Umgang mit einem Globus und Karten lernen.



Die verschiedenen Länder der Welt kennenlernen, sich mit geografischen Gebieten auseinandersetzen und den Umgang mit einem Globus und Karten lernen.

Schritt 1: Zeigen Sie den Kindern eine Karte Europas (kostenlose Quelle hier: http://www.freeworldmaps.net/printable/europe/europe_countries.jpg)

Schritt 2: Fragen Sie die Schüler, welche Länder sie kennen. Bitten Sie sie, die Flaggen der Länder zu zeichnen, die sie kennen. Fragen Sie sie, ob sie von den Flüchtlingen gehört haben, die nach Europa kommen und ob sie wissen, in welchen Ländern sie aufgenommen werden. Finden Sie diese Länder gemeinsam auf der Karte. Zeichnen Sie die Pfeile auf der folgenden Karte ein. <http://data.unhcr.org/mediterranean/regional.php>

Schritt 3: Fragen Sie die Kinder zum Beispiel, wo Syrien oder Südsudan liegen. Wie ist die Geografie in diesen Länder im Vergleich zu ihrem Land? Machen Sie einen Ausflug in die Schulbibliothek oder bringen Sie einen Atlas mit in den Unterricht. Bitten Sie die Kinder, in Gruppen und mit der Hilfe eines Atlas' oder einer Karte das Terrain eines Landes zu untersuchen und die Ergebnisse aufzuschreiben. Anschließend sollen die Schüler das Gleiche zu ihrem Land machen. Sie können einige Leitfragen stellen, etwa: „Ist das Land in der Nähe von einem Meer oder einem Ozean?“ „Gibt es Berge?“ „Wo auf dem Globus liegt es?“ „Wie heiß, glaubt ihr, ist es dort?“ Bitten Sie die Kinder, so viel wie möglich über diese Länder und das Wetter herauszufinden, ihre Ergebnisse aufzuschreiben oder eine Präsentation über die Ähnlichkeiten und Unterschiede der Länder zu halten.

GESCHICHTE

LERNZIELE

Verständnis für die möglichen Auswirkungen geschichtlicher Ereignisse auf das Leben einzelner Menschen.



Viele prominente Flüchtlinge haben unser heutiges Leben beeinflusst. Die geschichtliche Bedeutung von Flüchtlingen kann in einer Unterrichtsstunde über eine historische Figur oder einen Sportler, bei der oder dem es sich um einen Flüchtling handelt, gut veranschaulicht werden.

OPTION 1: Im Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg kann z. B. der bekannte Physiker Albert Einstein als Beispiel genannt werden – ein Akademiker, der in die Vereinigten Staaten von Amerika flüchtete. Informationen über Albert Einstein finden Sie unter den folgenden Link.

https://www.einstein-website.de/z_kids/biographiekids.html

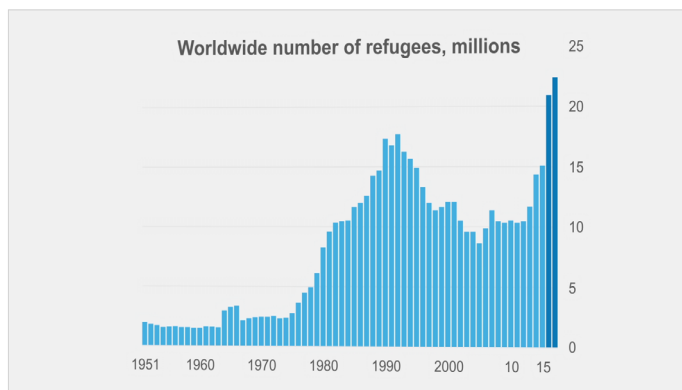
OPTION 2: Im Rahmen einer Unterrichtsstunde zu den Olympischen Spielen könnten Sie die folgenden Athleten, bei denen es sich um Flüchtlinge handelt, vorstellen.

- [Yonas Kinde – Athletik](#) (auf Englisch)
- [Yusra Mardini – Schwimmen](#)

MATHEMATIK

LERNZIELE

ES WIRD KEIN LERNZIEL GENANNT, SODASS DEM NATIONALEN LEHRPLAN EINFACH GEFOLGT WERDEN KANN. WIR EMPFEHLEN AUSSCHLIESSLICH OFFIZIELLE ZAHLEN DES UNHCR ZU VERWENDEN, WENN LERNINHALTE ÜBER FLÜCHTLINGE IN DEN NATIONALEN LEHRPLAN INTEGRIERT WERDEN. WIE DIESE ZAHLEN BEHANDELT WERDEN, KÖNNEN DIE LEHRER SELBST ENTSCHEIDEN.



Beispieltabellen mit Flüchtlingsstatistiken sind auf der Webseite des UNHCR verfügbar.

Wenn man Kinder mit den tatsächlichen Gegebenheiten in verschiedenen Ländern vertraut machen möchte, eignen sich dafür die tatsächlichen Zahlen der Flüchtlinge, die aus unterschiedlichen Ländern kommen und in unterschiedlichen Ländern aufgenommen werden.

Schritt 1: In den Downloads befinden sich Beispieltabellen zu Flüchtlingszahlen in einigen europäischen Ländern. Sie können diese als Inspiration nutzen, um ähnliche Tabellen über Ihr Land sowie Übungsaufgaben zu erstellen.

Schritt 2: Hier einige Beispielfragen:

Wie viel Prozent der Flüchtlinge kamen 2014 aus Eritrea?

Wie viel Prozent kamen aus der Arabischen Republik Syrien?

Wie viel Prozent kamen 2015 aus der Arabischen Republik Syrien?

Geben Sie den Schülern die Möglichkeit, die Zahlen zu analysieren – sind in den Zahlen Muster zu erkennen und wie sind die Zahlen zu interpretieren?



Flüchtlinge in Camps

Viele Flüchtlingscamps befinden sich in den Nachbarländern von Konfliktregionen.

Schritt 1: Fragen Sie die Kinder, wo diese Länder ihrer Meinung nach sind und ob ihnen der Name eines dieser Lager bekannt ist. Unter dem folgenden Link finden Sie [Fotos](#) des Flüchtlingslagers Dadaab in Kenia – dem weltweit größten Flüchtlingslager.

Schritt 2: Bitten Sie die Kinder zu überlegen, was die Flüchtlinge in den Camps brauchen und lassen Sie sie anhand der Bilder erarbeiten, wie die Flüchtlinge den ihren täglichen Bedarf decken.

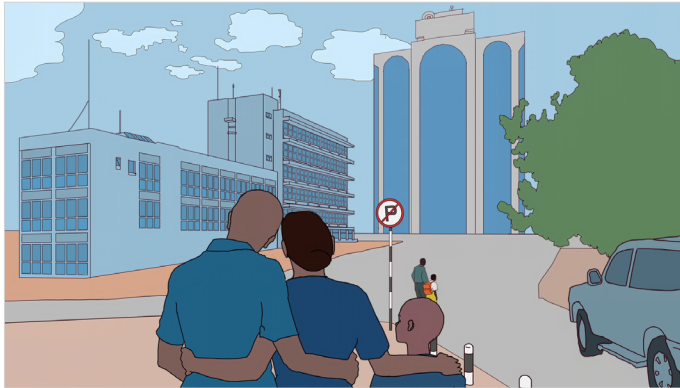
Schritt 3: Fragen Sie sie, vor welchen logistischen oder wittertechnischen Herausforderungen sie stehen würden, wenn sie in einem Lager leben würden. Was würden sie vielleicht gerne tun, könnten es aber nicht? Können sie Lösungsansätze für einige dieser Herausforderungen finden? Beispielsweise ein wärmeres Zelt, Zugang zu sauberem Wasser, ein Spielplatz oder eine Schule.

WERKEN & KUNST

Teil 2

LERNZIELE

Die Fähigkeit zum kritischen Denken entwickeln und diese in den Bereichen Technik, Projekterstellung oder Handwerk anwenden.



Flüchtlinge in Städten

Viele Flüchtlinge leben in Ortschaften und Städten.

Schritt 1: Erklären Sie, dass die meisten Flüchtlinge in städtischen Gebieten leben. Tatsächlich zeigen UNHCR-Zahlen, dass Ende 2016 mehr als 60 Prozent der Flüchtlinge in einem städtischen Umfeld lebten. Dies entspricht etwa 13,5 Millionen Menschen.

Nachrichtenauszug 1: unhcr.org/news/stories/2016/11/58176abb4/syrian-recyclers-help-tackle-lebanon-garbage-crisis.html (auf Englisch)

Nachrichtenauszug 2: unhcr.org/news/latest/2013/11/528f66086/chinese-schools-offer-primary-education-urban-refugees.html (auf Englisch)

Weitere Materialien unter:

www.unhcr.at/bildungs-und-trainingsmaterial
www.unhcr.ch/lehr-und-informationsmaterial
www.unhcr.de/lehr-und-informationsmaterial

Diese Unterrichtsmaterialien wurden von Mialy Dermish entwickelt.
Deutsche Übersetzung.

Schritt 2: Bitten Sie die Schüler, eine Liste mit Herausforderungen zu erstellen, wenn neue Bewohner in eine Stadt kommen. Fragen Sie sie nach Lösungen, um mit diesen Herausforderungen umzugehen. Die Herausforderungen könnten Sie in Themenbereiche untergliedern, etwa in Bildung, Gesundheitswesen, Verkehr, Aktivitäten im Freien etc.